Rockszene.de
Das Musikmagazin für Hannover und Umland

Sie sangen von frechen Vögeln und der Schönheit Rios - Das Duo Elis & Catherine spielte mit Gitarre und Cello und wurde von Neuland unterstützt.

Der Geschmack nach Sonne

Elis & Catherine und Neuland spielen im Kulturpalast

18. August 2018, Von: Sabrina Kleinertz, Foto(s): Sabrina Kleinertz

In den vergangenen Wochen wurde Mitteleuropa von der Sonne geküsst. Heiße Temperaturen trieben so manchen in den Biergarten oder ins Freibad. Eis und kühle Getränke waren ein Dauerbrenner und gegen Abend erlaubten die milden Temperaturen ein gemütliches Zusammensein mit Grill und Wein. Warum also in die Ferne fahren, wenn das Gute doch so nahe liegt? Es reichte schon, den Kulturpalast zu besuchen, um das wohlig-warme Fernweh-Gefühl zu stillen, denn das Duo Elis & Catherine, sowie das hannoversche Duo Neuland sorgten bei ihrem gemeinsamen Konzert für Sommergefühle im Ohr.

Der Kulturpalast erweist sich an diesem Abend als Geheimtipp für alle, die auf der Suche nach dem Besonderen sind. Gut besucht ist der kleine Club, als der Abend offiziell vom Duo Neuland eröffnet wird. „Wir freuen uns sehr, dass ihr alle gekommen seid und wir zusammen mit diesem wundervollen Duo heute hier spielen dürfen“, lacht Julian Scarcella und deutet Richtung Bar, wo die beiden Musikerinnnern noch ein kühles Getränk genießen.

Julian Scarcella und Christoph Wirtz spielen eine Mischung aus Jazz und atmosphärischen Elementen. Das 2017 gegründete Duo experimentiert bei seinen eigenen Kompositionen gekonnt mit intensivem Instrumentalspiel. Scarcella nutzt zusätzlich eine Loop Station, um klangliche Teppiche in Endlosschleife zu erzeugen. Aber auch Standards wie Edgar Sampsons „Stompin‘ at the Savoy“ finden sich im Repertoire der jungen Musiker. Ein genießerisches Raunen geht durch die Menge und

 © Rockszene.de 2024

der Applaus prasselt wie warmer Sommerregen auf Neuland ein.

Der akustische Klang, den Elis & Catherine erzeugen schwingt durch den Raum. Ihr Programm „Um Gosto de Sol“ betitelt den Abend. Den, zu deutsch, Geschmack nach Sonne findet man zwischen den Instrumenten der vier Musiker. Schließt man die Augen, dann meint man, den Zuckerhut zu erkennen und den feinen Sand zwischen den Zehen zu spüren. Auf Portugiesisch singt Elis Roseira von der Schönheit Rio de Janieros oder einem frechen kleinen Vogel, der versucht, einen frisch gebackenen Kuchen zu stehlen. Währenddessen begleitet sie Catherine Bent am Cello. Mit geschlossenen Augen und einem Lächeln auf den Lippen wiegen sich die beiden Musikerinnen im Takt der Musik.

Ein sonnengelber Faden zieht sich durch das Programm und auch die Musiker finden beim gegenseitigen Zuhören weitere musikalische Gemeinsamkeiten. „Als ich eben gehört habe, dass Neuland ihren Song angekündigt haben, musste ich lachen und habe sofort zu Catherine gesagt, dass ihr Song genauso heißt, wie einer von uns“, lacht Elis Roseira, „Neulands Song heißt „Ungewissheit“ und wir spielen nun einen gleichnamigen Titel auf Portugiesisch.“

Die Sonne ist schon versunken, doch im Kulturpalast schwingt der Jazz noch in all seinen Facetten. Die Besucher sind verzückt und verträumt und bei einem kühlen Getränk klingt der Abend entspannt aus. Insgesamt brachten beide Duos mit ihrer herzlichen und professionellen Art die verschiedensten Gefühle zusammen – von Fernweh über Melancholie bis hin zu verträumtem Lächeln.

Links:

elisandcatherine.com/
www.scarcella.eu/
www.facebook.com/julianscarcellamusic
www.kulturpalast-hannover.de

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

Über den Tellerrand schauen(18.10.2019)
Brücken schlagen und Grenzen abbauen(09.10.2018)
Experimentierfreudig(16.08.2018)
„Eine neue Ära meines Lebens“(12.12.2017)
Lebensbejahend und mit eigener Aussagekraft(29.08.2017)

© Copyright:
Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im Impressum